

Absender

Adresse Politiker / Politikerin auf kommunaler Ebene

Datum

Bin ich zu naiv – oder sollten wir uns damit befassen?

Internationale Gesundheitsvorschriften (IGV): Opting-out Erklärung durch den Bundesrat

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin / Sehr geehrter Herr Stadtrat

Vielleicht bin ich ja zu naiv, aber ich frage mich, ob sich unsere Gemeinde eigentlich schon einmal mit den neuen Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) befasst hat. Oder ist das eher so ein Thema, das «die da oben» für uns regeln?

Es geht mir nicht darum, Panik zu machen, aber wenn die WHO in Zukunft praktisch allein festlegen kann, wann der nächste Gesundheitsnotstand ist, dann betrifft das doch auch uns hier in der Gemeinde, oder nicht? Ich würde mich wirklich wohler fühlen, wenn ich wüsste, dass sich unsere gewählten Vertreter damit beschäftigen – und nicht erst dann, wenn es zu spät ist.

Vielleicht sehe ich das ja falsch, aber sich mit den IGV auseinanderzusetzen scheint mir wichtiger zu sein als die Frage, ob wir am «Earth Day» eine Stunde lang das Licht ausschalten, um die Welt zu retten. Denn wenn ich zurückblicke, was uns während der Corona-Zeit angetan wurde, dann frage ich mich: Wie können wir verhindern, dass hier in Zukunft einfach wieder alle Lichter ausgehen – so wie im Lockdown? Weil jemand, den wir nicht kennen (und auch nicht gewählt haben) es so entschieden hat.

Wäre toll, wenn Sie mir dazu Ihre Gedanken mitteilen könnten. Direkte Demokratie wird von unten nach oben gelebt und nicht andersherum.

Fordern Sie deshalb den Bundesrat und die Politiker in Bundesbern auf, das Widerspruchsrecht zu den IGV fristgerecht, d.h. bis spätestens 19. Juli 2025, auszuüben und die Ablehnung der Änderungen zu erklären. Setzen Sie sich dafür ein, dass der zukünftige Pandemievertrag nicht unterzeichnet wird.

Weitere Informationen zu Pandemievertrag und IGV finden Sie hier: <https://abfschweiz.ch>

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement zum Wohle Ihrer Wählerinnen und Wähler!

Freundliche Grüsse

Unterschrift